

## Seltene Politiker-Autographen (7) - Feldmarschall Alexandros Papagos: er bewahrte Griechenland vor dem Kommunismus

von Günter Deufel

Es stand auf des Messers Schneide, damals in den ersten Jahren nach dem II. Weltkrieg, als der gerissene Sowjet-Diktator Josef Stalin eines der ost- und südosteuropäischen Länder nach dem anderen in seinen Machtbereich „integrierte“, ohne auf großen Widerstand der Westalliierten zu stoßen. Stalins Appetit war unersättlich und er war sicher, auch Griechenland als Satelliten der Sowjetunion gewinnen zu können.



In Nordgriechenland gab es zu dieser Zeit starke kommunistische Partisanenverbände, die massiv von Titos Jugoslawien unterstützt, alles daran setzten, das Königreich in eine kommunistische Volksrepublik umwandeln zu können. In dieser Situation entstand den Griechen ein Retter in der Not, in Gestalt des Generals - später Feldmarschalls - Alexandros Papagos, dem es gelang, bis 1949 die kommunistischen Partisanen zu besiegen und so Griechenland vor dem Schicksal anderer Staaten der Region zu bewahren.

Feldmarschall Alexandros Papagos (1883-1955) hatte früh die militärische Laufbahn eingeschlagen, war 1935/36 Kriegsminister unter dem Diktator Metaxas und hatte als Generalstabschef und Oberbefehlshaber des Heeres 1940/41 die italienischen Invasionstruppen erfolgreich aufhalten können. Erst der geballten Kraft der deutschen Wehrmacht konnte die kleine griechische Armee nicht standhalten: Papagos wurde von den Deutschen gefangen genommen und blieb bis 1945 in KZ-Haft. Von König Paul I. wieder mit dem Oberbefehl betraut, gelang ihm der Sieg über die Partisanen und bewahrte das Vaterland vor dem Schicksal eines Satelliten der Sowjetunion.

Im Jahr 1951 legte der Marschall den Oberbefehl nieder und wendete sich der griechischen Innenpolitik zu. Als Partei neuen Typs gründete er die „Hellenische Sammlungsbewegung“, die von 1952 bis zu seinem Tod (am 04.10.1955) die führende Kraft in Griechenland war. Als Ministerpräsident leitete er die Regierung in dieser Zeit und baute mit Konstantinos Karamanlis (Onkel des jetzigen Ministerpräsidenten gleichen Namens)

einen fähigen Nachfolger auf, der nach seinem Tod sein Werk für lange Zeit fortsetzte.

In meiner Sammlung befindet sich das abgebildete signierte Foto von Papagos (vom renommierten Athener Fotografen D. Patrdis), der, weil also bereits 1955 verstorben, nur sehr selten im Handel und bei Auktionen zu finden ist. Das gleiche Foto, auch mit Signatur A. Papagos, hatte der Marschall übrigens Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer verehrt. Dieses Foto ist heute noch im Ausstellungsraum des Adenauer-Hauses in Rhöndorf zu besichtigen; zusammen mit zahlreichen weiteren gewidmeten Fotos, die Adenauer von Staatsmännern aus aller Welt erhielt. Für jeden geschichtlich interessierten Autographen-Sammler ist die „Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus“ in Rhöndorf übrigens immer ein sehr lohnendes Ziel.

### Nachruf

Heinz-Ulrich Kammeier

Als ich Ende September den obigen Artikel von Günter Deufel bekam, konnte ich nicht wissen, dass es der letzte aus seiner Feder sein würde. Trotz schwerer Krankheit ließ sein Begleitschreiben Hoffnung und Zuversicht erkennen. Bevor er zur Rehabilitation ging, wollte er seinen Artikel rechtzeitig liefern und kündigte weitere an... Am 21.11. ist er im Alter von 74 Jahren gestorben.

Als Mitglied der ersten Stunde unserer AdA hat Günter Deufel am Sonderdruck „50 Jahre Bundesrepublik Deutschland“ mitgearbeitet und insgesamt 31 Beiträge für unseren Autographensammler gestaltet. An zahlreichen Mitgliederversammlungen nahm er teil und stand mit seinem reichen Fachwissen vielen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.

Wir sind dankbar für das, was er für unseren Verein geleistet hat und werden sein Andenken in Ehren halten!